

LUZERN

Kantonsschule Willisau

Langzeitgymnasium

KANTON
LUZERN



Die Kantonsschule Willisau

Die Kantonsschule Willisau ist eine Schule mit rund 520 Lernenden und 70 Lehrpersonen. Sie zeichnet sich aus durch ein familiäres Klima, eine grosszügige Infrastruktur und ein vielfältiges schulisches Angebot.

Die angenehme Schülerschaft bietet zusammen mit den Tagesschulstrukturen (Mensa, Mittagszimmer, Bibliothek als Ruhe-Oase, Sportplätze usw.) und dem vielfältigen Fächerangebot inklusive Praktika und Freifächern gute Voraussetzungen, damit sich SchülerInnen schnell wohl fühlen, ihr intellektuelles Potential entfalten und sich persönlich weiterentwickeln können.

Ich schätze an unserer Schule, dass alle Menschen (Lehrpersonen, Hausdienst, Mensapersonal, Klassenkameraden) sehr offen und positiv sind und alle so respektieren, wie sie sind.

Schülerin der 3. Klasse



Eintritt ins Langzeitgymnasium: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Der Übertritt von der Primarschule ins Langzeitgymnasium ist spannend und auf die SchülerInnen wartet viel Neues: von in der Regel kleinen Primarschulen an die doch etwas grössere «Kanti», ein weiterer Schulweg, das Mittagessen in der Mensa und vor allem natürlich vielfältigste Wissens- und Bildungsinhalte bei rund 12 Fachlehrerinnen und Fachlehrern. Dies alles ist spannend, kann aber auch herausfordern. Wir sind uns dessen bewusst und **begleiten unsere neuen SchülerInnen nach dem Übertritt**. Wir führen sie an unsere Schule, an die Bildungsinhalte und den Arbeits- und Lernrhythmus heran, vermitteln notwendige Lern- und Arbeitstechniken und thematisieren einen überlegten Umgang mit digitalen Medien.

An der KSW schätze ich den Austausch mit Menschen, die wissbegierig sind und einen gewissen Drang zu Neuem haben.

Schüler der 6. Klasse



Vorbereitung auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft

Die Ausbildung am Langzeitgymnasium in Willisau führt nach der Primarschule in sechs Jahren zur gymnasialen Matura. Damit eröffnen sich prüfungsfrei alle Möglichkeiten der tertiären Bildung: Universitäten, pädagogische Hochschulen, ETH und – nach einer praktischen Ergänzung – auch Fachhochschulen.

Das Ausbildungsziel eines Gymnasiums ist in der Verordnung des Bundesrates über die Anerkennung gymnasialer Maturitätsausweise (MAR) folgendermassen umschrieben: «Ziel der Maturitätsschulen ist es, Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse zu vermitteln sowie ihre geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbständigen Urteilen zu fördern. (...) Die Schülerinnen und Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet. Die Schulen fördern gleichzeitig die Intelligenz, die Willenskraft, die Sensibilität in ethischen und musischen Belangen sowie die physischen Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler.

Maturandinnen und Maturanden (...) sind nicht nur gewohnt, logisch zu denken und zu abstrahieren, sondern haben auch Übung im intuitiven, analogen

Ich erhoffe mir durch die mir gegebenen Möglichkeiten den Mut zu entwickeln, Dinge zu verändern, die ich verbessern kann, und dafür einzustehen, dass sich nicht alles verändern muss.

Schülerin der 5. Klasse

und vernetzten Denken. Sie haben somit Einsicht in die Methodik wissenschaftlicher Arbeit.

Ich erwarte, dass wir durch das vermittelte Wissen die Möglichkeit erhalten, politische und vor allem gesellschaftliche Vorgänge kritisch zu betrachten und zu hinterfragen. Nur so können wir uns für die Welt von morgen aktiv engagieren.

Schülerin der 5. Klasse

Maturandinnen und Maturanden beherrschen eine Landessprache und erwerben sich grundlegende Kenntnisse in anderen (...) Sprachen. Sie sind fähig, sich klar, treffend und einfühlsam zu äussern, und lernen, Reichtum und Besonderheit der mit einer Sprache verbundenen Kultur zu erkennen.

Maturandinnen und Maturanden finden sich in ihrer natürlichen, technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwelt zurecht, und dies in Bezug auf die Gegenwart und die Vergangenheit, auf schweizerischer und internationaler Ebene. Sie sind bereit, Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Gesellschaft und der Natur wahrzunehmen.»

Gymnasiale Bildung – so vielfältig wie das Leben

Die gymnasiale Bildung beinhaltet einen breiten Fächerkatalog. Naturwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften und Sprachen sind genau so vertreten wie musische Fächer und Sport.

Zu den **Grundlagenfächern** (vgl. dazu die Wochenstundentafel auf der letzten Seite) kommen verschiedene Zusatz- und Wahlfächer:

In der dritten Klasse wählen die SchülerInnen ihr **Schwerpunktfach**, das sie ab der vierten Klasse bis zur Matura begleiten wird. Zur Auswahl stehen Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht, Philosophie/Pädagogik/Psychologie und Musik.

Gleichzeitig wird in der dritten Klasse mit Bildnerischem Gestalten oder Musik auch ein **Wahlpflichtfach** gewählt.

In der vierten Klasse schliesslich stehen verschiedene **Ergänzungsfächer** zur Auswahl: Informatik, Geschichte, Geographie, Wirtschaft und Recht, Pädagogik/Psychologie, Bildnerisches Gestalten und Sport.

Ab der vierten Klasse besteht bei guten Leistungen die Möglichkeit, den **zweisprachigen (bilingu-**

Bildung ist Entwicklung der Persönlichkeit und Urteilkraft. Sie verleiht uns Verständnis für die Mitmenschen, die Fähigkeit, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden und den Mut, das zu sagen, was gesagt werden muss.
Cordula Windlin, Deutsch und Französisch



alen) Lehrgang zu besuchen. Dabei werden die Grundlagenfächer Biologie, Geschichte, Physik sowie Mathematik auf Englisch unterrichtet und bei der Matura in Englisch abgeschlossen.

Während der gesamten Ausbildungszeit am Gymnasium in Willisau werden wechselnde **Freifächer** wie z.B. Theater, Chor, Rockband, Informatik, Spanisch, Englisch First/Advanced usw. angeboten. Die Durchführung ist jeweils abhängig von der Anzahl Anmeldungen. Die Freifächer bieten die gute Möglichkeit, etwas auszuprobieren, einen ungewohnten Fachbereich kennenzulernen oder sich in einem Bereich vertiefte Kenntnisse anzueignen.

Ebenfalls angeboten wird ein **Berufswahl-Coaching**. Dabei werden SchülerInnen, die sich nicht

sicher sind, wie es weitergehen soll oder die sich auf eine Lehrstelle bewerben möchten, enger begleitet. Alle SchülerInnen setzen sich zudem in der 2. Klasse gezielt mit der eigenen Persönlichkeit und mit ihrer Zukunft auseinander. Wer im Rahmen der Lehrstellensuche eine Schnupperlehre absolvieren möchte, erhält problemlos Urlaub.

Blocktage, zwei **Projektwochen**, Exkursionen, Soziallager, ein obligatorischer Sprachaufenthalt in der vierten Klasse und anderes mehr vervollständigen das Bildungsangebot der Kantonsschule Willisau und fördern den fächerübergreifenden Unterricht wie auch die persönliche Entwicklung.

Weitere Informationen beispielsweise zu den Lehrplänen der Fächer finden Sie unter www.kswillisau.lu.ch.

Bildung ist, wenn man verstanden hat, dass unsere Gedanken, unsere Erinnerungen und unsere Glaubenssätze auf chemischen Vorgängen sowie elektrischen Impulsen beruhen und damit nicht allein unserer Kontrolle unterliegen. Das soll uns allerdings nicht daran hindern, «eigenständig» und «kritisch» zu denken.

Urban Marty, Chemie

Ich schätze die unglaublich vielen Möglichkeiten nach der Matura (Uni, Hochschule, verkürzte Berufslehre, Praktikum).

Schüler der 6. Klasse



Grosszügige Infrastruktur mit modernen Räumen

Nebst den gut ausgestatteten Unterrichtszimmern können Laborräume, grosszügige Sportanlagen inklusive angrenzendem Hallenbad und hauseigenem Kraftraum, Übungsräume für Musik, eine grosszügige Bibliothek mit Arbeitsplätzen und «Chill-out»-Sofas usw. genutzt werden. Jeder Klasse steht zudem am Mittag ein eigenes Zimmer für den Aufenthalt und die individuelle Arbeit zur Verfügung.

Die von der SV-Group geführte **Mensa** bietet täglich wechselnde Menüs und ein vielfältiges Salatbuffet an. Die Menüs sind kantonal subventioniert und kosten ab Fr. 7.50. Weiter stehen auch Mikrowellengeräte bereit, um mitgebrachtes Essen aufzuwärmen.

Ich schätze an der Kanti Willisau, dass, obwohl es viele Schüler gibt, sie trotzdem familiär ist. Zudem gibt es viele tolle Aufenthaltsorte wie die Bibliothek oder die Mensa.

Schüler der 3. Klasse

Voraussetzungen für den Eintritt ins Langzeitgymnasium

Für einen Eintritt ins Langzeitgymnasium gelten folgende Voraussetzungen und Empfehlungen:

- **Gute Noten.** Als Richtwert gilt ein Durchschnitt von 5.2 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Natur/Mensch/Gesellschaft. Relevant sind die Zeugnisnoten der fünften Klasse und des ersten Semesters der 6. Klasse. Abzuschätzen ist jeweils, mit wie viel Aufwand die Noten erreicht werden.
- **Ausgeglichenes Notenbild.** Im Gymnasium zählen letztendlich alle Fächer zum Durchschnitt.
- **Empfehlung durch die Primarlehrperson** gemäss Übertrittsverfahren

Bildung ist Widerstand gegen Geistlosigkeit und ahnungsloses Versteinern.
Bruno Keller, Philosophie



Für den Besuch des Langzeitgymnasiums sind neben guten Schulleistungen auch eine gute Arbeitshaltung und ein entsprechendes **Persönlichkeitsprofil** notwendig:

- eine grundsätzliche Neugier auf Neues
- eine gute Auffassungsgabe
- gute Konzentrationsfähigkeit
- eine gewisse Ausdauer und wenn möglich natürlich Freude am Lernen und Üben (auch wenn das nicht immer der Fall sein dürfte)
- die notwendige Selbständigkeit, die es braucht, um beispielsweise den Mittag auswärts zu verbringen
- (...)

Bildung und Lernen sollten nicht nur als «Mehr Wissen», sondern ganzheitlich als «Mehr Sein» verstanden werden. Die Bildung des Herzens darf dabei nicht zu kurz kommen: Sie zeigt sich in einer bleibenden Offenheit und Neugierde für Neues und noch Unbekanntes.

Roger Schmid,
Religionskunde

Kosten pro Schuljahr

Schulgeld wird erst nach der obligatorischen Schulzeit (also ab der 4. Kl. Gym.) erhoben und Schulbücher sind während der obligatorischen Schulzeit für alle SchülerInnen kostenlos. Im Gegensatz zur Sekundarschule entstehen gewisse Kosten für Schulreisen, Exkursionen oder natürlich für die Anreise mit Zug oder Bus oder die Verpflegung. Unser Anliegen ist es aber, die Kosten tief zu halten.

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf unserer Homepage unter www.kswillisau.lu.ch.

Man versteht fast alles und wenn man mal was nicht versteht, kann man nachfragen und bekommt (meistens) eine gute Antwort.

Schülerin der 2. Klasse

Schnuppervormittag für SchülerInnen und Informationsabende für Eltern

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webseite.



Wochenstundentafel

Klassenstufe	1	2	1+2	3	4	5	6	3-6
Sprachen								
Deutsch (inkl. 2L interdisziplinärer Sprachvergleich in der 2. Kl.)	5	5	10	4	4	4	4	16
Französisch	3	3	6	3	4	3	3	13
Englisch	3	2	5	3	3	3	3	12
Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik								
Naturwissenschaften und Technik	2	3	5	-	-	-	-	-
Mathematik	5	4	9	4	4	4	4	16
Biologie 3. Kl.: 1L Praktikum	-	2	2	2	2	2	-	6
Physik (inkl. Praktikum)	-	-	-	-	2	2	2	6
Chemie 3. Kl.: Chemie-Praktikum	-	-	-	1	3	2	-	6
Informatik und ICT	1	1	2	2	1	-	-	3
Sozial- und Geisteswissenschaften								
Geschichte	2	2	4	2	2	2	2	8
Geographie	2	2	4	2	2	-	2	6
Wirtschaft u. Recht	-	-	0	2	-	-	1	3
Religion und Ethik	2	1	3	2	-	-	-	2
Philosophie	-	-	-	-	-	2	2	4
Integrationsfach Sozialwissenschaften (WR +GS/GG)	-	-	-	-	-	-	1	1
Musische Fächer und Sport								
Bildnerisches Gestalten	2	2	4	2	2 (Wahl)	2 (Wahl)	-	8
Musik	2	2	4	2				
Sport	3	3	6	3	3	3	3	12
Wahlbereich								
Schwerpunktfach	-	-	-	-	4	4	6	14
Ergänzungsfach	-	-	-	-	-	2	2	4
Maturaarbeit	-	-	-	-	-	0.5	0.5	1
Zusatzfächer								
Technisches Gestalten (1. Kl.); Hauswirtschaft (2. Kl.)	1	2	3	-	-	-	-	-
Klassenstunde	1	1	2	1	0.5	0.5	0.5	2.5
Lektionen pro Woche	34	35	69	35	36.5	36	36	141

Ich schätze an der KSW, dass man viele neue Leute kennen lernt, welche sich dann zu einer wichtigen Person im Leben entwickeln können.

Schüler der 6. Klasse

Ich gehe gerne in den Sport, weil ich immer neue Herausforderungen bekomme.

Schüler der 1. Klasse

Ich schätze die unglaublich vielen Möglichkeiten nach der Matura (Uni, Hochschule, verkürzte Berufslehre, Praktikum).
Schülerin der 6. Klasse

Mit gefällt im Unterricht, dass er anders ist als in der Primarschule.
Schüler der 1. Klasse

Ich lerne viel Neues kennen: Fächer, Meinungen, Menschen, Ansichten, Themen...
Schülerin der 6. Klasse

Was meines Erachtens genauso wichtig ist wie die Vermittlung akademischer Fähigkeiten ist die Bildung im sozialen Bereich. Durch das Zusammenleben machen wir Erfahrungen mit so vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten, die uns in einem nicht geringen Mass prägen. Ein Maturand ist für mich jemand, der zwar etwas von Fontanes Werken und Integralrechnungen versteht, sich jedoch auch in der Gesellschaft angemessen zu bewegen vermag.
Schülerin der 5. Klasse

Mir gefällt an unserer Schule die Vielfalt der Schulfächer.
Schüler der 2. Klasse

Besonders gefällt mir, dass wir viele verschiedene Lehrer haben, so kann man noch gut leben, wenn man einen Lehrer nicht so mag.
Schüler der 2. Klasse

Ich schätze an der KSW die grosse Sportanlage, auf welcher viele verschiedene und abwechslungsreiche Sportarten praktiziert werden können.
Schüler der 6. Klasse

**Achtung:
Bildung hilft und hat
positive Nebenwirkungen!**

Rita Pezzi, Deutsch

KANTON
LUZERN



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Willisau
Schlossfeldstrasse 4
6130 Willisau

Telefon 041 248 40 40
www.kswillisau.lu.ch
info.kswil@sluz.ch

Stand September 2022. Änderungen vorbehalten.